

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Anke Christ
 Malerin und Objektkünstlerin, vor allem für Kinder

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



"Eigentlich wollte ich ja schon immer Kunst studieren", so beginnen sehr viele meiner Interviews im Bereich Malerei. Aber - die Eltern meinen es schließlich gut und sorgen sich um ihre Kinder - bei vielen wird dieser Wunsch zugunsten eines ‚ordentlichen‘ Berufes aufgegeben und z.B. eine Ausbildung im pädagogischen Bereich gewählt.

So auch bei Anke Christ. Sie wurde 1959 in Bremervörde geboren, machte ihr Abitur in Barntrup und studierte in Bielefeld Pädagogik für die Primarstufe. Wegen der damaligen schlechten Berufsaussichten entschied sie sich schließlich für eine Malerlehre und schloss mit dem Gesellenbrief ab. Als nächstes folgte, nach einem Volontariat in Wandmalerei, ein 6-semestriges Fachhoch-



schulstudium in Köln als Restauratorin für Wandgemälde und Stein; ihre Liebe gehörte den Materialien Gips, Putz und Stein.

Anke Christ arbeitete dann am Rheinischen Amt für Denkmalpflege in Brauweiler, vor allem in der Betreuung der Volontäre. Sie heiratete, bekam zwei Söhne und zog mit ihrem Mann nach Usingen-Eschbach; die Kinder sollten im ländlichen Raum aufwachsen und viel spielen können. 2002 entschloss sie sich, als freischaffende Künstlerin zu

arbeiten, zunächst in einer Gartenhütte in Eschbach und ab 2008 in einem Atelier in der Neuen Pforte in Neu-Anspach.

Wenn man ihren Werdegang betrachtet, bemerkt man vielleicht nicht gleich am Anfang einen ‚roten Faden‘, der sich durch ihr Leben zieht, und auch der Aufbau ihrer künstlerischen Tätigkeit folgte keinem fertigen Konzept, er entwickelte sich. Eins kam zum anderen, die pädagogische Ausbildung, eigene Kinder, ein praktisches Handwerk und der theoretische Überbau des Studiums, die Liebe zur Natur, zum Organischen und die Freude am Gestalten.

Sie gibt Malkurse, aber auch Kurse zur Maskenbildnerie, Collagen mit Gips und Naturmaterialien, kurz mit allem, was sich in irgendeiner Form künstlerisch gestalten lässt. Alles soll sich zu einem Ganzen fügen!



Kinder liegen ihr besonders am Herzen! In der heutigen durchrationalisierten Welt, in der es auf rasche Verfügbarkeit und Zweckmäßigkeit ankommt, wo Wissen via Google und Wikipedia "abgerufen" werden kann, ist es wichtig, wieder den Eigenwert der Dinge zu entdecken. Dies geschieht durch eigenes Tun der Kinder. Noch schöner ist es, wenn es



zusammen mit anderen geschieht, mit den Eltern, mit Freunden, und man dann sagen kann "Das habe ich / das haben wir gemacht!" - z.B. ein großes Bild oder gar ein Theaterstück.



"Learning by doing" heißt Anke Christ's Konzept; Ideen und "Handwerke" greifen ineinander, alles entsteht so aus der Praxis heraus. Dieses Konzept, dieses Ziel möchte Anke Christ, da ihr die Räume in der Neuen Pforte nicht mehr zur Verfügung stehen, nun im "Kunstraum" in der Zitnergasse in Usingen realisieren. Eine Gruppe sollte nicht mehr als sechs Kinder umfassen, da sonst kein gutes Arbeiten möglich ist. Phantasie und Emotionalität, Kreativität und Ganzheitlichkeit sind ihre Zauberworte.

Wir wünschen ihr für den Neuanfang gutes Gelingen!

Heidmarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidmarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.